



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Ost
Vorsitzender des BA Nr. 16
Herr Thomas Kauer
Friedenstr. 40
81660 München

Datum: 17.09.2025

Erziehungsberatung im Stadtbezirk 16 (Stadtratsanfrage vom 22.05.2025); Schreiben vom 27.05.2025

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07937 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 03.07.2025

Sehr geehrte Frau Wolf-Tinapp, sehr geehrter Herr Kauer,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Mit dem Antrag Nr. 20-26 / B 07937 fordert der Bezirksausschuss 16, die Beratungsstelle Perlach finanziell so zu fördern, dass die stark gestiegenen Beratungen ohne lange Wartezeit durchgeführt werden können.

In der Rathaus Umschau 150 / 2025, veröffentlicht am 08.08.2025, wurde auf die Anfrage einiger Stadtratsmitglieder der CSU bzgl. „Erziehungsberatungsstellen in München – Angebot, Auslastung und Finanzierung“ ausführlich Stellung genommen. Auf die dortigen detaillierten Ausführungen zu allen Erziehungsberatungsstellen möchte ich Sie gerne im Rahmen dieses Antrages aufmerksam machen.

Die Beratungsstelle Perlach des Caritasverbandes, auf welche Sie sich beziehen, ist eine der insgesamt 17 regional zuständigen Erziehungsberatungsstellen (EBn) in München.

Da es sich um den Stadtbezirk 16 handelt, ist es mir ein Anliegen, die Gesamtversorgung in diesem Stadtbezirk darzustellen. Hier gibt es zwei regionale EBn als Anlaufstelle für die Familien, die diesen Stadtbezirk gemeinsam versorgen:

- Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien im Evangelischen Beratungszentrum ebz in Ramersdorf in der Echardingerstr. 63, zuständig für die Stadtbezirksteile 16.1 und 16.2.
- Caritas Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien in Perlach in der Lüdersstr. 10 zuständig für die Stadtbezirksteile 16.3 /16.4 und 16.5

Um eine dem Bedarf angemessene Beratungsleistung der EBn im Blick zu behalten, orientiert sich das Sozialreferat in Bezug auf die personelle Ausstattung der 17 regional zuständigen EBn an den Richtwerten der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke). Demnach soll jede regionale EB für jeweils 2.500 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren im Zuständigkeitsgebiet mit einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) Fachkraft versorgt sein. In Abhängigkeit von den aktuellen Bevölkerungszahlen in München (Quelle Statistisches Amt München, Stand Dezember 2024) ist die Fachkräftausstattung der beiden Beratungsstellen im 16. Stadtbezirk folgendermaßen einzuordnen:

- **Stadtbezirksteile 16.1 und 16.2, Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien im ebz in Ramersdorf:** In diesen Stadtbezirksteilen leben, Stand Dez. 2024, 6.928 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Aktueller Ist-Stand an Fachkräften: 2,1 VZÄ. Den bke-Empfehlungen nach, besteht hier Bedarf an Fachkraft-Zuschaltung.
- **Stadtbezirksteile 16.3 / 16.4 und 16.5 Caritas Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien in Perlach:** In diesen Stadtbezirksteilen leben, Stand Dez. 2024, 13.692 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Aktueller Ist-Stand an Fachkräften: 5,6 VZÄ. Die Beratungsstelle ist in Bezug auf die Fachkräfte entsprechend den bke-Empfehlungen ausgestattet.

In der Stadtratsvorlage „Familien- und Beratungszentrum mit Ersatzbetreuung in der Kindertagespflege am Hanns-Seidel-Platz - Zustimmung zu vorbereitenden Verhandlungen für die Anmietung bzw. für die Überlassung durch das Kommunalreferat“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11023, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 05.12.2023, wurde eine Personalstelle Psychologie für die Erziehungsberatungsstelle Perlach am Hanns-Seidel-Platz bewilligt. Das Familien- und Beratungszentrum am Hanns-Seidel-Platz befindet sich in der Vorplanungsphase. Der Vorschlag seitens der Einrichtungsleitung der Erziehungsberatungsstelle Perlach, diese Stelle schon vor Inbetriebnahme des Familien- und Beratungszentrums am Hanns-Seidel-Platz besetzen zu dürfen, kann leider nicht umgesetzt werden, da dies im Stadtratsbeschluss nicht vorgesehen war und somit nicht beschlossen wurde.

Eine Fallzunahme und längere Wartezeiten sind stadtweit in fast allen EBn zu beobachten, dies ist u. a. auf gestiegene Beratungsbedarfe der Zielgruppe bei gleichzeitig vermehrt längeren und schwierigen Fallverläufen/Familien mit Multiproblemlagen zurückzuführen und der Überlastung anderer Systeme.

Die Bedarfe der EBn, und folglich auch die Bedarfe der hier benannten EB Perlach, werden seitens des Sozialreferats fachlich gesehen. Aufgrund der aktuell angespannten Haushaltslage können sie jedoch nicht realisiert werden.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 07937 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes vom 03.07.2025 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an folgendes Gruppenpostfach wenden:
facharge-familie-s2-kjf-a.soz@muenchen.de

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin